

Kreuzweg

1. Unser Herr wird zum Tode verurteilt

Der Gerechte wird von den Sündern verurteilt; der Unschuldige – von den Schuldigen; Gott – von den Menschen. Selbst Pilatus wusste, dass das Gericht ungerecht ist, aber die Ruhe unter dem Volk war ihm wichtiger als die Wahrheit, und all unsere Wahrheit ist wie Gras im Wind; dein Wort aber, o Gott, bleibt für immer. Herr Jesus Christus: lass uns deine Wahrheit lieben und Dir folgen, weil Du die ewige und lebendige Wahrheit bist.

2. Unser Herr nimmt das Kreuz auf seine Schultern

O Herr: in deinem irdischen Leben arbeitetest Du als Zimmermann und mehrmals trugst Du schwere Balken. Welcher Spott über jenes gute Handwerk scheint in dem zu liegen, was man Dich jetzt zu tun zwingt! Dennoch wusstest Du schon damals, dass Du eines Tages in gleicher Weise das Kreuz tragen würdest. O Herr Jesus: Lehre uns die Heldentat Deines Lebens und die Größe Deines Opfers tiefer zu begreifen.

3. Unser Herr fällt zum ersten Mal unter dem Kreuze

O Herr: Du gehst durch die Straßen zur schmachlichsten und schändlichsten Todesstrafe jener Zeit, begleitet von Gelächter und Beleidigungen der schaulustigen Menge. Wie viele in dieser Menge riefen Dir noch vor wenigen Tagen *Hosanna* zu! Lass uns, o Gott, so nicht an Dir tun; vielmehr lass uns Dir in wahrer Treue anhängen in guten wie auch in bösen Stunden.

4. Unser Herr begegnet seiner hochheiligen Mutter

O reinste Jungfrau Maria: Du trafst Deinen Sohn, den man gerade mit Schande, wie einen Verbrecher, zum Kreuzestod zerrte. Auch über Dich, seine Mutter, spotteten die Leute. Dennoch bliebst Du unwandelbar mit deinem Sohn vereint. Dein liebevoller und doch so schmerzerfüllter Blick hat ihn ein wenig getröstet. Heilige Jungfrau: Lehre uns Deine Stärke im Angesicht aller Finsternis auf Erden.

5. Simon von Cyrene hilft unserem Herrn, das Kreuz zu tragen

Gezwungen von den Soldaten, musste Simon das Kreuz tragen helfen; er wollte nicht. Wahrscheinlich dachte er: „Warum ich? Wozu soll ich diesem Fremden das Kreuz tragen?“ Hätte er aber von Anfang an gewusst, welche Ehre ihm zuteil geworden war, nicht einen Augenblick hätte er sich gesträubt! O Herr Jesus: Lehre uns in unserem Kreuz nicht nur eine Last, sondern auch eine große Ehre zu sehen.

6. Veronika reicht dem Herrn das Schweiß Tuch dar

Die, die sich Dir näherte mit einer kleinen, aber guten Tat, kehrte heim, das Zeugnis des Wunders in ihren Händen haltend – das Abbild Deines heiligsten Antlitzes. Lehre uns, o Herr, Dir auch in den unscheinbaren Kleinigkeiten dienen, sodass wir immer Dein Bild in unseren Herzen tragen.

7. Unser Herr fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuze

Gott ist Mensch geworden, und siehe das Ungeheuerliche: Jetzt kann der Mensch dem allmächtigen Gott sogar Schmerzen zufügen. Herr Jesus Christus, scharf und hart sind die Steine des Weges, an die Du stießest, aber härter sind die gefühllosen Herzen der Menschen, die am Wege stehen. O Gott, nimm von uns die steinernen Herzen und erwecke in uns lebendige Gefühle des Mitleids.

8. Unser Herr tröstet die Frauen von Jerusalem

„Ihr Töchter von Jerusalem, weinet nicht über mich, sondern über euch und euer Kinder.“ Sogar in dieser furchtbaren Lage, wo jeder nur an sich und sein eigens Leiden gedacht hätte, kümmerst Du Dich um Deine Schafe. O Herr Jesus, lehre uns über unsere kleinen Leiden und Sorgen hinwegzuschauen, um jene zu sehen, die Deinen Trost und Deine Wahrheit brauchen.

9. Unser Herr fällt zum dritten Mal unter dem Kreuze

O Herrgott! Wir sind fürwahr so schwach und der Weg ist so lang. Wir werden auch wieder und wieder fallen. Hilf uns immer wieder aufzustehen, wie Du aufgestanden bist. Herr Jesus, lass uns nicht verzweifeln, sondern gewähre uns die große Tugend der Hoffnung, um so aus Deiner Stärke den Weg bis zum Ende zu gehen.

10. Unser Herr wird seiner Kleider beraubt

O fleischgewordener Gott, auf Deinem schmerzlichen Weg duldest Du auch solch eine Erniedrigung. Auch heute ist es nicht anders: Deine heiligen Gewänder hat man weggeworfen und hat Deine Altäre entblößt. Gewähre uns, o Herr, dass wir immer das Heiligtum Deines physischen und mystischen Leibes schützen und ehren.

11. Unser Herr wird ans Kreuz genagelt

Mit dem ersten Hammerschlag beginnt Dein Kreuzesopfer, Dein priesterlicher Opferdienst, das blutige Opfer von Kalvaria, wo Du sowohl Priester als auch Opfergabe bist. Nun wechselt der Lauf der ganzen Menschheitsgeschichte. Die Reise der Wahrheit in dieser Welt war ein Weg zum Kreuz. Lehre uns, o Gott, die Weisheit des Kreuzes, wodurch Du die irdische Weisheit zunichte gemacht hast.

12. Der Herr stirbt am Kreuz

Das Kreuz ist der Ort des grausamsten Todes, das Ende aller irdischen Hoffnung. Aber der Schächer bat und wurde erhört: „Wahrlich, ich sage Dir, heute noch wirst Du bei mir im Paradies sein.“ Und noch mehr: „Siehe da, deine Mutter.“ Wieviel Stärke und Macht liegen in Deinen Worten! In den dunkelsten Stunden der Weltgeschichte bleibst Du der Schöpfer und König des ganzen Universums; wahrlich, *regnavit a ligno Deus* [Gott regiert vom Holze des Kreuzes aus]. Auch in unseren schlimmsten Stunden tiefsten Leidens rufen wir voller Zuversicht zu Dir: „Gedenke meiner, wenn Du in Dein Reich kommst.“

13. Der Leichnam Jesu wird vom Kreuz abgenommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt.

O reinste Jungfrau, am Anfang trugst Du Deinen Sohn als Neugeborenen auf Deinen Armen; nun hältst Du seinen toten Leib auf Deinem Schoß. Verzeihe, o Jungfrau Maria, all unsere Grausamkeit. Verzeihe uns, o Herr, all das Weh, das wir Dir und Deiner Mutter angetan haben. *Miserere nostri, Domine, miserere nostri* – Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser.

14. Der Herr wird ins Grab gelegt.

Alle Leiden sind endlich vorbei; jetzt herrscht die Stille des Grabs, und bald folgt Deine glorreiche Auferstehung. Herr Jesu, lehre uns, Dein Kreuz und Deine Auferstehung tief im Herzen zu tragen; denn das Kreuz ist ohne die Auferstehung sinnlos, Auferstehung aber ohne Kreuz ist unmöglich. O Gott des Lebens, durch Dein Kreuz führe uns alle zum neuen, glückseligen und ewigen Leben, wo selbst die Wunden des furchtbaren Leidens zu Zeichen der ewigen Herrlichkeit umgewandelt werden.